

FORSCHUNGEN ZUR BRANDENBURGISCHEN UND PREUSSISCHEN GESCHICHTE

NEUE FOLGE

Begründet von Johannes Kunisch

Beiheft 11

Krise, Reformen – und Kultur

**Preußen vor und nach
der Katastrophe von 1806**

Herausgegeben von

Bärbel Holtz

Abb.; 318 S. 2010. € 84,-
ISBN 978-3-428-13313-0



Duncker & Humblot · Berlin

Die Beiträge dieses Bandes sind aus einer wissenschaftlichen Konferenz hervorgegangen, die von der Preußischen Historischen Kommission und dem Geheimen Staatsarchiv Preußischer Kulturbesitz veranstaltet wurde. Der Band ist der letzte einer Trilogie, die sich unter verschiedenen Themenschwerpunkten der Umbruchphase Preußens um 1800 widmet. Nachdem die ersten beiden Bände die Bedeutung staatlicher Finanzen in jenen Jahrzehnten sowie Fragen preußischer Armeekritik und Heeresreform diskutierten, stellt der dritte Band die „Kultur“ in den Mittelpunkt und geht der Frage nach, wann und wo auf diesem Gebiet Reformimpulse, Innovationen und Wandlungen auszumachen sind. Hierbei steht das moderne Rubrum „Kultur“ für die als geistiges und künstlerisches Leben zu begreifende „Cultur“, wie sie sich um 1800 im Denken, in Bildung und Wissenschaft sowie in den Künsten und der Religion entfaltete.

Nicht erst in den Reformen nach 1806 wandte sich der preußische Staat der Kultur als einem Gebiet eigener Tätigkeit zu. Die von Johann Gottlieb Fichte nach 1800 definierte Verbindung von Kultur und Staatlichkeit hatte sich bereits im letzten Drittel des 18. Jahrhunderts in Reformansätzen gezeigt, so in einzelnen Bereichen des schulischen Bildungswesens, der Kirchen- und Religionspolitik sowie der Künftlerausbildung. Kultur wurde dann – umso mehr mit dem Reformwerk von Stein, Hardenberg, Scharnhorst und Humboldt – nicht nur zu einem immanenten Bestandteil staatlichen Handelns, sondern ebenso zu einem Gegenstand von Öffentlichkeit und Kommunikation. Im Laufe des 19. Jahrhunderts erlangte sie dann für Gesellschaft, Staat und Dynastie gleichermaßen einen evidenten Bedeutungszuwachs. Der moderne Staat bedurfte einer neuen Bildung und der Kultur. Ihm wuchs der Kulturauftrag zu wie er ihn gleichermaßen auch zunehmend für sich erkannte und beanspruchte. Aber auch die Kultur konnte auf den Staat nicht verzichten, sondern wusste seine Investitionskraft für Wissenschaft und Kunst und eine allgemeine Bildung zu nutzen. So griffen, phasenversetzt für die einzelnen Bereiche, kulturstaatliches Handeln und kulturelles Gestalten gesellschaftlicher Gruppen oft ineinander und ließen in Preußen schließlich jene Potentiale heranwachsen, die seit der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts zu den auch international anerkannten Spitzenleistungen in den Wissenschaften, der schulischen Bildung sowie im Kunst- und Museumsbereich führten.

Inhalt

Einleitung

Bärbel Holtz: Zur Forschung über Krise, Reformen – und Kultur .. 9

„Vor“-Reformen und Krise

Jürgen Kloosterhuis: Das Generaldirektorium als Kultusbehörde ... 23

Stefan Samerski: „Päpstlicher als der Papst“? Preußen und die Jesuiten nach 1773 47

Georg Manten: Der Notbischof als Reformator. Zum Reformcharakter des preußischen Religionsedikts vom 9. Juli 1788 65

Claudia Sedlarz: Geschmacksreform. Zeichenunterricht und staatliche Gewerbeförderung an der Breslauer Provinzialkunstschule unter dem Direktorat von Carl Bach 87

Reformjahre 1806 bis 1815

Andreas Thier: Kultur, Reform und Staatlichkeit in Preußen um 1800 123

Bärbel Holtz: Die Section für Cultus und öffentlichen Unterricht – ein Träger der Reform? 147

Hans-Christof Kraus: Die Gründung der Universität Berlin im Kontext der allgemeinen Bildungsentwicklung um 1800 171

Andreas Arndt: „Universitäten in deutschem Sinn“. Schleiermachers Universitätsschrift (1808) im Kontext 191

Helmut Börsch-Supan: Die Reformzeit im Spiegel der bildenden Künste 203

Reformen im Ausblick

Matthias Wolfes: Konstruktion der Freiheit. Die Idee einer bürgerschaftlichen politischen Kultur im staatsrechtlichen Denken Friedrich Schleiermachers 227

Klaus Neitmann: Adolph Friedrich Riedel, der Codex diplomaticus Brandenburgensis und der Verein für Geschichte der Mark Brandenburg. Aufgabenstellungen, Organisationsformen und Antriebskräfte der brandenburgischen Landesgeschichtsforschung 1830 bis 1848 249

Wolfgang Neugebauer: Verwaltung und Gesellschaft in der Geschichte des preußischen Kulturstaats 299

Bestellung

Hiermit bestelle ich:

- ... Expl. **Krise, Reformen – und Kultur**
Preußen vor und nach der Katastrophe von 1806
Bärbel Holtz (Hrsg.)
318 S. 2010 (BH FBPG 11) <978-3-428-13313-0> € 84,–
- ... Expl. **Krise, Reformen – und Militär**
Preußen vor und nach der Katastrophe von 1806
Jürgen Kloosterhuis und Sönke Neitzel (Hrsg.)
2 Bildtafeln; 279 S. 2009 (BH FBPG 10)
<978-3-428-13096-2> € 68,–
- ... Expl. **Krise, Reformen – und Finanzen**
Preußen vor und nach der Katastrophe von 1806
Jürgen Kloosterhuis und Wolfgang Neugebauer (Hrsg.)
Tab.; 346 S. 2008 (BH FBPG 9) <978-3-428-12852-5>
€ 84,–

Absender: _____

Datum, Unterschrift: _____

Bestellungen können an jede Buchhandlung oder direkt an den Verlag gerichtet werden. E-Books finden Sie zum Sofort-Download auf unserer Website.



Duncker & Humblot GmbH · Berlin
Postfach 41 03 29 · D-12113 Berlin · Telefax (0 30) 79 00 06 31
Internet: <http://www.duncker-humblot.de>